

Planung der Arbeitsphasen einer Facharbeit

Arbeitsphasen	Zu erledigen bis
Wahl des Themas (zunächst i.d.R. vorläufiger Arbeitstitel)	.....
1. Beratungsgespräch (Themeneingrenzung)	am:
Vorarbeiten (Abgrenzung des Themas; Festhalten von Ideen, Einzelaspekten, Fragestellungen für Materialsuche; erste Gliederung)	.....
2. Beratungsgespräch (Themenfokussierung, Literatur vorstellen)	am:
Materialsuche und –sichtung (Fachliteratur, Bibliotheken, Archive, Dokumentationsstellen von Zeitungen und andere Quellen)	.....
Materialaufnahme durch Bearbeiten der Bücher, Quellen und Zeitungsartikel usw.; Erstellen von Karteikarten und Notizen	.....
Genaueres Thema festlegen	.....
3. Beratungsgespräch (genaue Formulierung des Themas, Gliederung, Eingrenzung der Literatur)	am:
Materialverarbeitung mithilfe von Karteikarten, die Hinweise auf entsprechende Informationen in Büchern, Quellen, Zeitungen etc. enthalten; Überprüfung der Gliederung; Strukturieren der Informationen	.....
Verfassen des Textentwurfs	.....
4. ggf. Beratungsgespräch (Arbeitsfortschritt, Besprechung Schreibprobe)	am:
Überarbeiten des Entwurfs	.....
Korrektur lesen	.....
Reinschrift der endgültigen Fassung	.....

Es ist ebenfalls sinnvoll, Termine für Klausuren und dafür benötigte Vorbereitungszeiten sowie andere terminliche Verpflichtungen in die Zeitplanung einzubeziehen.

Beratungsgespräche

Planen Sie die Beratungsgespräche vorher! Notieren Sie sich vor dem Gespräch: Was will ich in dem Gespräch erfahren? Welche Hilfen benötige ich? Wo komme ich nicht weiter? Was verstehe ich fachlich nicht? usw. Daher die Empfehlung, alle auftauchenden Fragen und Unsicherheiten sofort in einem jederzeit bereitliegenden Begleitheft zu notieren, damit nichts vergessen wird. Außerdem ist vor jedem Gespräch eine Reflexion wichtig: Wie weit bin ich voran gekommen? Welche Arbeitsinseln sind bereits geschaffen? Nur dann kann man der Lehrerin bzw. dem Lehrer den Entwicklungsstand der Arbeit erläutern.

Die Gespräche haben dem jeweiligen Entwicklungsstand der Arbeit entsprechend unterschiedliche Schwerpunkte:

Erstes Gespräch: Eingrenzung des Themas

- Vorher sollten zwei bis drei Themenschwerpunkte als mögliche Themen erarbeitet werden (z.B. mithilfe einer Mindmap)
- Schriftliche Überlegungen zur Themenwahl zum Gespräch mitbringen

Zweites Gespräch – nach der Themenfindung und während der Literatursuche

Es sollten mitgebracht werden

- die bisherige Literaturliste, eventuell die Bücher
- eine Grobgliederung nach bereits gefundener Literatur
- ein Fragenkatalog, eine Problemliste

Das Ergebnis des Gespräches könnte sein:

- eine Information über die Brauchbarkeit der vorgelegten Literatur
- eine Information über weitere Literatur
- eine Einschränkung des Themas auf ausgewählte Gesichtspunkte
- eine Schwerpunktverschiebung des Themas

Drittes Gespräch – gegen Ende der Literatursuche

Es sollten mitgebracht werden

- eine Literaturliste, ggf. eine Auswahl der Bücher/Artikel etc.
- eine Gliederung
- ein Vorschlag für die genaue Formulierung des Themas (Titel der Arbeit)

Das Ergebnis des Gespräches könnte sein:

- der Schwerpunkt der Arbeit wird festgelegt
- neue Bearbeitungsaspekte werden ggf. abgesprochen

eventuell **Viertes Gespräch** – während der Schreibphase

Hier bietet sich die Gelegenheit, eine Probeseite vorzulegen, um sich beraten zu lassen.

Merkblatt zum Umgang mit neuen Medien

- Wenn Sie die Möglichkeit haben, nutzen Sie die Neuen Medien zur Erstellung Ihrer Facharbeit. Nicht nur beim Schreiben des Manuskripts können Computer hilfreich sein.
- Nutzen Sie, wenn Sie die Möglichkeit haben, die Neuen Medien auch zur Kommunikation über Ihr Thema. Interessant kann zum Beispiel sein, sich per E-Mail auszutauschen oder in Newsgroups Anfragen zu stellen.
- Die Recherche im Internet oder auf CD-ROMs kann viele Informationen zutage fördern. Behalten Sie immer das Thema Ihrer Facharbeit im Auge. Die Neuen Medien bieten viele Möglichkeiten – auch des Abschweifens.
- Vergessen Sie nie: Auch elektronisch gespeicherte Information ist geistiges Eigentum der Verfasserin bzw. des Verfassers. Auch CD-ROMs und Internet sind Quellen. Texte daraus müssen in Ihrer Facharbeit als Zitat gekennzeichnet werden.
- Beim Zitieren von Informationen aus dem Internet wird es in der Regel ausreichen, die Internet-Adresse (URL) und das Datum anzugeben.
- Die Qualität von Informationen ist nicht identisch mit ihrer leichten Zugänglichkeit. Eher trifft das Gegenteil zu: Auf Web-Seiten ins Internet kann weitgehend unkontrolliert jede oder jeder schreiben, was ihr oder ihm einfällt. Dies kann auch schlichter Unfug sein.
- Wissenschaftliche Literatur wird in der Regel in kontrollierten Zusammenhängen verfasst. Texte, die z. B. aus Universitätsvorlesungen stammen, oder Aufsätze renommierter Fachautoren, die im Internet publiziert werden, bieten größere Gewähr für Ernsthaftigkeit und Verlässlichkeit. Gehen Sie deshalb mit Informationen aus den Neuen Medien kritisch um.
- Es ist bekannt, dass auch Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Arbeit im Netz zur Verfügung stellen oder entsprechende Arbeiten sammeln und im Netz anbieten. Behalten Sie Ihr Thema im Auge, wenn Sie sich solche Arbeiten ansehen. Seien Sie kritisch auch gegenüber den Arbeiten Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Häufig sind die Anbieter solcher Arbeiten reine Sammler. Achten Sie darauf, wenn Hinweise zur Beurteilung solcher Arbeiten gegeben werden. Das Fehlen solcher Angaben muss eher skeptisch machen.

(Ein Reader mit Ausdrucken der benutzten/zitierten Internetseiten ist der Arbeit beizufügen!)

Bewertungskriterien

1. Dem Aufbau der Arbeit folgende Beschreibung und Bewertung

Titel/Thema: Gestaltung des Titelblattes; Entspricht das Thema dem, was abgesprochen war?

Inhaltsverzeichnis: Formale Richtigkeit (Nummerierung, Seitenzahl, Überschriften); Strukturierung der Fragestellung in einzelne Aspekte

Einleitung: Klarheit der Fragestellung?; Motivation?; Erläuterung und Reflexion des Aufbaus der Arbeit

Hauptteil: Sachliche Richtigkeit und Differenziertheit der Behandlung des Themas?; Methodische Angemessenheit?; Umfang und Art der benutzten Materialien/Medien?; Umgang mit Literatur/Medien (bloßes Zitieren oder kritische Auseinandersetzung)?

Schluss: Systematische Zusammenfassung der Ergebnisse?; Rückbindung der Ergebnisse an die Fragestellung?

2. Zusammenfassende Gesichtspunkte

Wissenschaftliche Arbeitstechnik / Arbeitshaltung: Formal: Aufbau / Gliederung; Zitierweise; Literaturverzeichnis; Inhaltlich: wissenschaftliche Distanz; Unterscheidung Darstellung – Bewertung; Methodenreflexion; Engagement

Sprachliche Darstellung: Formal: Layout; Inhaltlich: Schreibstil (Alltagssprache, Wissenschaftssprache; Flüssigkeit / Lesbarkeit); Richtigkeit hinsichtlich R, Gr, Sb, A